

Anforderungsprofil Seniorin/Senior

- Grundsätzliches** Erwünscht sind Lebenserfahrung und die nachfolgend aufgeführten Eigenschaften / Verhaltensweisen. Es werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt. Die Seniorin/der Senior ist keine Ersatzperson für die Aufgabenhilfe, aber selbstverständlich kann sie/er einzelne Kinder bei den Aufgaben unterstützen.
- Eigenschaften**
- Freude an Kindern
 - Geduld haben
 - Humor pflegen
 - Durchsetzungsvermögen
 - aktiv sein
 - Zuversicht und Warmherzigkeit ausstrahlen
 - Vertrauen aufbauen
 - eigene Sprache behalten
 - Toleranz üben
 - präsent sein
 - ehrlich sein
- Verhaltensweisen**
- Schulstil der Lehrperson akzeptieren
 - Erfragen des Auftrages, die Lehrperson ist die bestimmende Person
 - im Hintergrund bleiben, sich passiv anbieten
 - wahrgenommene Auffälligkeiten mit der Lehrperson besprechen
 - nachfragen, wenn etwas nicht klar ist (auch bei Schülern)
 - bei Lehrerwechsel offen auf die neue Situation eingehen
- Abgrenzung**
- nicht in die Klasse gehen, in welcher eigene Enkelkinder sind
 - der Kontakt mit den Kindern findet in der Schule und im öffentlichen Raum statt
 - keine aktive Nachfrage bezüglich der familiären Situation der Kinder
- Abmachungen**
- Es werden verbindliche Terminvereinbarungen zwischen Lehrperson und der Seniorin/dem Senior getroffen. Aussetzen ist nach Absprache mit der Lehrperson möglich (z.B. Ferien, Arztbesuche etc.).
 - Bereitschaft für eventuelle Teilnahme an Elternabenden, Ausflügen, Projektwochen.
 - Diskretion und Schweigepflicht.

Anforderungsprofil Lehrperson

- Grundsätzliches** Erwünscht sind Offenheit Neues auszuprobieren, den Dialog mit den Seniorinnen und Senioren zu pflegen und die Ressourcen zu Gunsten der Kinder einzusetzen.
- Eigenschaften**
- Freude an der Zusammenarbeit mit älteren Menschen
 - Bereitschaft den Unterricht entsprechend zu gestalten
 - Wahrnehmungen der Seniorin/des Seniors aufnehmen
 - Die Führungsverantwortung wahrnehmen
 - Durchsetzungsvermögen
- Verhaltensweisen**
- Den Einsatz planen und auswerten
 - Die Schüler/Schülerinnen auf den Einsatz vorbereiten
 - Die führende Rolle einnehmen
 - Die Eltern informieren
 - Durch die zusätzliche Präsenz der Seniorin/des Seniors keine Bevorzugung oder Benachteiligung in der Klasse/im Kindergarten entstehen lassen
- Abmachungen**
- Es werden verbindliche Terminvereinbarungen zwischen Lehrperson und der Seniorin/dem Senior getroffen. Die Zusammenarbeit kann jederzeit aufgelöst werden.